

Bei der Jugendfeuerwehr die Brandbekämpfung lernen

UNTERBACH (brab) Julien Schallbroch ist erst 17 Jahren alt, aber engagiert sich bereits in zwei Bereichen ehrenamtlich. Im Sommer hat er seinen Realschulabschluss gemacht und absolviert seitdem ein freiwilliges soziales Jahr im Seniorenwohnstift „Haus Horst“ in Hilden. Bereits seit fünf Jahren ist Julien Mitglied der Jugendfeuerwehr in seinem Wohnort Unterbach. Alle zwei Wochen kommt er zum Dienst, um die Grundlagen der Brandbekämpfung zu erlernen. „Wenn ich 18 Jahre alt bin, will ich zur Freiwilligen Feuerwehr übertreten“, sagt Julien. Ihm ist durchaus bewusst, was er dann für eine große Verantwortung und Verpflichtung übernimmt. „Jetzt hält sich der Zeitaufwand für das Hobby noch in Grenzen, aber dann muss man ja jederzeit einsatzbereit sein.“. An seinem

Ehrenamt reizen ihn vor allen Dingen die unterschiedlichen Aufgabefelder. Zwar sei die Theorie nicht so sein Ding, aber umso spannender sei es, die Technik im Detail kennenzulernen. „Wir präsentieren auch öfter die Feuerwehr bei Veranstaltungen in der Öffentlichkeit. Wir nehmen beispielsweise am Weihnachtsmarkt, Martinszug und dem Weltkindertag teil.“ Seinen besten Freund hat er auch zur Jugendfeuerwehr mitgebracht. „Wir erleben hier sehr viel Kameradschaft, Spaß und Freude. Ich kann dieses Ehrenamt nur empfehlen“, sagt Julien. Besonders gerne nimmt er an den praktischen Übungen teil, bei denen möglichst realistisch Notsituationen geprobt werden. „Dann vernebeln wir beispielsweise den ganzen Keller und müssen dann aus diesem eine Dummy-Puppe retten.“



Julien Schallbroch lernt bei der Jugendfeuerwehr in Unterbach, wie man in Notsituationen hilft.

RP-FOTO: ANDREAS ENDERMANN